

A brothers love

KouKou/ Ryoki (Geht baaaaaaaaaaaaald weiter)

Von RikaBika

Kapitel 4: Doppel-Date und der Tag davor...

Doppel Date und der Tag davor

Und weiter geht's XDDDD
Ja freut euch XD
Jubelt und schreibt Komis! //muahahahaha!//

Hmmm ich hab irgendwie hab ich Lust n Lemon zu schreiben....
Ma nebenbei schreiben XD

Kouji und Kouiji s Blicke trafen sich. "Doppel Date?", fragten beide entsetzt. Die anderen Beiden nickten. "Ja Doppel Date!", befahl Ryo. "Ihr wollt mich doch nicht allein mit diesem Perversling in die Stadt lassen!", kam es von Rika. "Perversling?!", beschwerte sich Ryo. "Wer von uns beiden bespannt den Mädchen im schlaf und überfällt sie anschließend?" "Ach überfallen nennst du das! Gibs doch zu! Du hast es genossen!" "Das steht nicht zur Debatte!" "Ah! Siehst du, gib es zu! Du wolltest das ich weiter gehe!" "Also das is ja wohl die Höhe!" "Naja ich geb ja zu, wenn die anderen beiden nicht da gewesen wären, wär ich wirklich weiter gegangen..." Sofort drehte sich Rika zu den Beiden um. "Das nächste Mal schlafen wir in 2. Zimmern!" "Ähm..." Die Zwillinge waren immer noch etwas abwesend. "Also..." Rika wandte sich wieder zu Ryo. "Wann wollen wir denn....naja..." Ryo lächelte. "Wie wärs mit übermorgen!" "Ok!" Auf die Zwillinge wurde gar nicht mehr beachtet. "Dann hole ich dich gegen 14.00 Uhr ab!" Rika nickte. "Aber...", fing Ryo plötzlich um. "Aber?", fragte Rika unsicher. "Lasst uns jetzt rein gehen! Ich erfriere sonst noch!" Dafür fing er sich eine Kopfnuss von Rika ein. Dann wurde er von dieser mit einem "Nicht das du dich erkältest!" reingeschoben.

Kouji war der erste, der langsam begriff, dass er ein Date mit seinem Bruder hatte. "Ähm Kouiji?", fragte er vorsichtig. "Hä?", fragte dieser gedankenverloren. "Also... Was ist nun?", fragte Kouji weiter. "Was? Achso! Ja! Also..." Kouiji lachte plötzlich. "Übermorgen dann um 14.00 Uhr!" Damit ließ er seinen Bruder auf der Straße stehen.

Warum Kouji an diesem Abend abgehauen war, ging völlig unter. Ryo wurde sowieso viel zu sehr von Rika abgelenkt und Kouji hatte das ganze anscheinend schon wieder vergessen.

Irgendwann trennten sich die 4 dann und gingen alle ihre eigenen Wege.

Die 4 ließen den Rest des Tages einfach verstreichen.

Noch einen Tag später:

PIEP PIEP!

"hmm...", murrte das orange haarige Mädchen als sie das Telefon neben ihrem Kopfkissen klingelte. "Ja...?", murrte sie verschlafen, nachdem sie sich zum Hörer getastet hatte. "Guten Morgen! -^o^-", trällerte es aus dem Telefon. "Ryo...", kam es verschlafen von ihr. "was...gibt's?" "Nichts! Ich wollte einfach nur mal deine wunderschöne verschlafene Stimme hören!" "... "Du bist wohl nicht begeistert mich zu hören! Dabei hab ich dich so vermisst!" "-.-" "Gut dann können wir unsere Verabredung morgen ja lassen..." "NEIN! O.o" "Ach^^ Plötzlich hat man seiner Sprache wiedergefunden!" Rika seufzte. "Wohl eher aufgewacht! Ich wollte eigentlich noch weiter schlafen!" "ob ich dich wohl lasse...*ggg*" "... "Ok, du bist wirklich noch verschlafen^^ Also bis morgen! -^0^-"

Dut...

"Wie kann man morgens nur schon so drauf sein?", fragte Rika verzweifelt sich selbst, drehte sich dann wieder um und war 3 Sekunden später auch schon wieder im Traumland.

Bei Kouji sah das ganz anders aus!

Dieser flitzte schon seit 1 ½ Stunden durch die Wohnung und zählte den Countdown.

Morgen hatte er ein Date mit seinem eigenen Bruder...

Aber sieht dieser das eigentlich als Date an?

Was wenn er es nur als normale Verabredung sieht?

Oder er erst gar nicht kommt?

"Argh!" Kouji rautte sich die Haare. Wenn er so weiter machte, würde er den nächsten Tag gar nicht mehr erleben...

Am anderen Ende der Stadt pennte sein Ebenbild seelenruhig und ließ alles auf sich zukommen.

"Oh schau mal Rika! Das würde dir doch gut stehen!"

Nachmittags halb zehn in Japan. Da trifft man auf....

Töchter die so größtenwahnsinnig sind und mit ihrer einkaufssüchtigen Mutter in die Stadt gegangen sind, da sie noch etwas passendes für ihr Date kaufen mussten...

Leider lagen zwischen dem Geschmack der Mutter und der der Tochter Dimensionen!

Plötzlich rief jemand den Namen von Rikas Mutter. Diese drehte sich freudig um und küsste den Mann der ihren Namen gerufen hatte, zur Begrüßung. Während Rikas Mutter an dem Schaufenster eines Ladens stand, warf der Mann einen hasserfüllten Blick auf Rika, der von einem nicht minder hasserfüllten Blick gekontert wurde.

"Anscheinend hast du die letzte Tracht Prügel schon vergessen Rika-chan! Komm mir heut Abend nur nach Hause!" Damit ging der Mann zu Rikas Mutter, die ihn begeistert zutextete und ließ eine zitternde Rika zurück.

Sie hatte immer noch ein paar blaue Flecken von ihm, dabei war ihr letztes Zusammentreffen schon fast einen Monat her. Rika hatte das dringende Bedürfnis wegzulaufen!

Dies tat sie auch!

Weit weg!

Als sie endlich wieder stehen blieb, war sie ganz außer Atem. Was sollte sie jetzt tun? Ryo anrufen? "Niemals!", befahl Rika sich selbst. "Er darf davon nie was mitbekommen!", erklärte sie sich selbst.

Es gab aber eine Person zu der sie gehen konnte!

Sofort holte sie ihr Handy raus und rief Kouji an. Nachdem sie ihm erzählt hatte, wer heute Abend bei ihr sein würde, verabredeten sie, wie sonst auch immer, dass Rika heute wieder bei ihm schlafen konnte. "Ich hohl dich in 2 Stunden an der Bushaltestelle ab!", verabschiedete sich Kouji und legte auf.

Rika ging noch eine Weile durch die Stadt, bis sie sich einigermaßen beruhigt hatte. Dann fiel ihr ein, dass sie immer noch nichts zum anziehen hatte....

Zum Glück hatte ihre Mutter ihr ein bisschen Geld zugesteckt.

Damit machte sie sich auf, zum nächsten Laden.

1 ½ Stunden später war Rika auf dem Weg zur Bushaltestelle. Unterwegs sah sie noch in die Schaufenster der Läden. Dabei fiel ihr besonders ein Unterwäscheladen auf. Gerade als sie sich in Gedanken darüber lustig machte, wie dumm die Leute doch sein, sich in solche Reizwäsche zu zwängen, hörte sie 2 Mädchen kichern. "Ja! Ich weiß wen du meinst! Er ist ja so süß!" "Oh ja! Aber ich hab gehört, dass er seit gestern eine Freundin hat!" "Man, die hat ein Glück!" "Ja, aber nicht mehr lange! Schau was ich in dem Laden da drüben gekauft habe!" Das Mädchen zeigte ihrer Freundin den Inhalt ihrer Tüte. "Oh!", staunte diese. "Damit kriegst du ihn 100 %ig rum!", meinte sie noch. "Ja! Ryo gehört schon so gut wie mir!"

Bei dem Namen erstarrte sie.

Rika schüttelte den Kopf. Nein! Die meinten sicher einen anderen Ryo!

Gerade als sie sich dies einredete, kicherten beide seinen gesamten Namen.

Ryo Akiyama.

Einen Moment später kam Rika mit einer Tüte mehr aus besagtem Unterwäschegeschäft.

Geistig verwirrt steuerte sie die Bushaltestelle an. Dort wartete Kouji bereits auf sie. Er wunderte sich nicht so besonders darüber, dass Rika so abwesend war, da er dachte, dass käme von dem Freund ihrer Mutter. Als die beiden im Bus saßen, öffnete Rika die Tüte einen Spalt und sah hinein. Schnell verschloss sie die Tüte wieder und fragte sich verzweifelt: "Warum hab ich das nur getan?"

"Was getan?", kam es neugierig von Kouji. Sie sah ihn hilfeschend an. "Da!", sagte sie und gab ihm die Tüte. Als er sie öffnete lief er knallrot an. "Was ist das denn?", fragte er entsetzt. "Das müsstest du als Mann doch am besten wissen! Ach ich vergaß, du bist ja schwul!" "Warum hast du das denn gekauft?", lachte Kouji. "Das ist nicht lustig!", fauchte Rika zurück. "Was soll ich dazu sagen! Ryo wird es sicher gefallen!" meinte Kouji. "Ryo wird das erst gar nicht zu Gesicht bekommen! Was hat mich da nur geritten....", heulte Rika. Sie sah zu Kouji rüber, dieser hatte rote Wangen und glasige Augen. Im nächsten Moment haute sie ihm die Tüte um die Ohren. "DU PERVERSES SCHWEIN!", schrie sie. "Jetzt fangen schwule schon an sich mich in dem Ding

vorzustellen...", sagte Rika verzweifelt. "Ich wollte ja nur wissen, ob es dir steht!", schmollte Kouji. "Natürlich tut es das! Ich hab das Zeug ja anprobiert!" "O.O Da muss irgendein böser Geist in dich gefahren sein!" "Wohl der Ryo-ist-mein!-Geist! Bevor ich das gekauft habe, hab ich nämlich 2 Tussen gehört, die ihn rumkriegen wollen..." "Oh wie süß! Du bist eifersüchtig!" Dafür kassierte er noch einen Schlag mit der Tüte. "Aber weiß du..", fing Kouji an. "Es ist gut, dass du heute bei mir pennst! So hab ich jemanden, der mir sagt, was ich anziehen soll!", grinste er. "Ich fühle mich irgendwie so ausgenutzt! -.-"

Und dann kam er!

Der Tag X!

Nachdem sie den ganzen Morgen über Koujis Garderobe gehangen hatten, waren die beiden nun endlich fertig!

Selbst die Unterwäsche hatte den Weg an Rikas Körper gefunden. Warum auch immer....

"Bruderherz!" Kouji stürmte auf Kouji los und umarmte ihn. "Bereit für unser Date?" Er musste lachen. "Was ist denn heute mit dir los?", wunderte sich Kouji. "Ich will dir doch nur ein würdiger Partner sein!" "Das bist du! Aber nur wenn du dich normal verhältst!" Beide wurden plötzlich rot.

"Wie süß!", kommentierte Rika das ganze nur. "Ja und wie!" Rika fuhr zusammen. "Musst du mich immer so erschrecken?", fuhr sie den braunhaarigen Jungen hinter sich an. "Sorry Rika!" Ryo gab ihr einen Kuss auf die Wange, legte dann einen Arm um sie. "Leute wollen wir los?", fragte er die beiden Zwillinge. Diese nickten nur.

"Wo wollen wir eigentlich hin?", fragte Rika Ryo. "Hm wir dachten zuerst ins Kino, dann in ein Café, dabei ein wenig durch die Stadt...", zählte Ryo auf. "Und dann?", fragte sie. "Und dann geht jeder allein mit seinem Partner nach Hause!", beendete Ryo den Satz mit einem etwas dreckigen Lachen. Rika trat ihm auf den Fuß. "Perversling! Erst Kouji und dann du! -.-" "Hat er dir was angetan?", fragte Ryo entsetzt. "Nein! Vergiss es einfach wieder!" "Nein!" Rika seufzte genervt. "Ich kann auch wieder nach Hause gehen!", meinte sie gleichgültig und drehte sich schon um, doch Ryo zog sie wieder an sich. "Nein! Du bleibst -^0^-!" Was hab ich mir da nur angeschafft?, schoß es Rika plötzlich durch den Kopf. Ein Blick hoch in sein lächelndes Gesicht, ließ sie ebenfalls schüchtern lächeln.

Mit einer fetten Maxi-Popkornpackung saßen die 4 im Kino. Während die Jungs voll auf den Film konzentriert waren, rutschte Rika unruhig auf ihrem Sitz hin und her. Sie hatte das Gefühl beobachtet zu werden. Als sie sich umdrehte, bestätigte sich ihr Verdacht. Etwas weiter oben saßen die beiden Mädchen von gestern Nachmittag und durchbohrten sie mit neidischen Blicken.

Besitz ergreifend legte Rika ihre Arme um Ryo und grinste die beiden Mädchen an. Dieser hatte von den beiden Mädchen nichts gemerkt und legte ebenfalls einen Arm um sie. Unter der Genugtuung, dass die beiden sich tot ärgerten, legte sie ihren Kopf auf Ryos Schulter und konzentrierte sich auf den Film.

Nachdem dieser zu Ende war, marschierten die 4, wild über den Film diskutierend, raus. Schon wieder hatte Rika das Gefühl beobachtet zu werden. Als sie sich umdrehen wollte, liefen die 2 Mädchen mit erhobenem Hauptes an ihr vorbei, natürlich nicht, ohne Ryo kurz zuzuzwinkern. Dieser hatte es entweder nicht geschnallt oder dachte, die beiden hätten Augenprobleme.

Kouiji führte die 4 zu einem kleinen Café in der Nähe, dort aßen sie erst etwas und unterhielten sich weiter. "Lass uns den Liebeseisbecher nehmen!", schlug Ryo ganz begeistert vor. "Spinner -.-!", kommentierte Rika dies nur. "Hey! 1x Liebesabenteuer Spezial mit Sahne!", rief Ryo der Bedienung zu. Diese notierte dies und verschwand bevor Rika noch etwas dagegen sagen konnte. Schmollend rutschte Rika etwas von Ryo weg, dieser zog sie aber einfach wieder an sich. "Lass mich los!", schimpfte sie. "Keine Chance!", sagte Ryo nur dazu.

Kurz darauf kam dieses Monsterding auch an. Ryo nahm den Löffel in die Hand belud ihn mit Eis und hielt ihm Rika hin. "Mach schön Ah!", befahl Ryo. Rika drehte trotzig ihren Kopf weg. "Och man, jetzt sei doch nicht so!" "Nein!" "Och bitte!" "Ne-hein!" Ryo ließ enttäuscht den Löffel sinken, wurde aber im nächsten Moment von Kouiji abgelenkt, der ihn etwas fragte. Während die beiden diskutierten nahm Rika schnell den Löffel, probierte das Eis und legte den Löffel wieder weg. "Gar nicht schlecht!", sagte sie zu Kouji. Entrüstet sah Ryo Rika an. "Soll ich gehen?", fragte er sie. Rika sah ihn verblüfft an. "Nei- hmpf!" Ryo hatte ihr den Löffel mit Eis in den Mund gesteckt. "Sieg!", grinste er.

Kouji und Kouiji mussten lachen, als sie diese Szene beobachteten.

Plötzlich stand Kouiji auf, ging zum Tresen und bestellte das gleich noch einmal.

Kouji staunte nicht schlecht, als der Becher vor sie gestellt wurde. Er sah fragend zu seinem Bruder rüber, doch bevor er fragen konnte, wurde ihm schon ein Löffel mit Eis in den Mund gestopft.

Verdattert sah er, mit dem Löffel im Mund, seinen Zwillingbruder an. "Wie süß!", kommentierte dieser das ganze.

Nach der Eis-Löffel-Schlacht gingen die 4 raus. Es war bereits dunkel geworden und die Sterne waren klar zu sehen, was in einer Stadt sehr selten vorkam!

Rika schaute nach oben und beobachtete die Sterne. Ryo wollte gerade zu ihr gehen, als ihn 2 Mädchen anredeten. "Ähm, Entschuldigung. Würden Sie mir sagen, wo es zum Theater geht?", fragte das eine, uns sehr bekannte, Mädchen schüchtern. Höflich erklärte Ryo ihnen den Weg und wollte dann endlich zu seine Rika, aber das Mädchen erwiderte darauf nur, dass sie den Weg nie alleine finden würde und hing an Ryos Fersen, mit der Bitte sie dorthin zu begleiten.

Ryo hatte angst, dass Rika dies sehen würde und es falsch deutete. In diesem Moment bemerkte Rika das Gekicher einer Mädchenstimme und sah wie sich eine von diesen ein Ryo hing. Wie ein Blitz durchzuckte sie die Eifersucht, aber anstatt eine Szene zu machen, grinste sie nur siegessicher, ging auf Ryo zu, tippte ihn auf die Schulter, so das er sich verwundert zu ihr umdrehte, zog ihn am Kragen zu sich runter und küsste ihn.

Angenehm überrascht erwiderte Ryo diesen. Doch das andere Mädchen wollte noch nicht aufgeben. Als sie ihren Kuss beendeten, wollte das Mädchen schon wieder etwas sagen, doch Rika legte Besitz ergreifend ihre Arme um Ryo und funkelte das Mädchen bedrohlich an. Unter Todesangst verzog diese sich dann auch wieder.

"Sieg auf ganzer Linie!", murmelte Rika leise. Ryo sah zu ihr runter. "Du hast mich nur geküsst, weil mich diese Tussie nicht in Ruhe gelassen hat?", fragte er enttäuscht. "Baka! Natürlich nicht nur deswegen!" Ryo lächelte. "Dann ist ja gut!" Er beugte sich zu ihr runter und küsste sie erneut.

Kouji und Kouiji drehten sich mit hoch rotem Kopf weg. Dabei trafen sich ihre Blicke und sie wurden nur noch roter....

And the End =D

Toll jetzt hab ich das Kappi fertig

Und mein 3 Kapitel hat bisher bloß 1 Kommentar!

Nicht mit mir!

streickschild aufstell

Zur Strafe lade ich das hier erst in einer Woche hoch!

Bis dahin hab ich sicher auch noch die anderen Kappis fertig v.v

Naja, hoffentlich kriege ich dafür bei den nächsten schneller und mehr Kommiss

=DDDDDDDDDD

Bye XD